

**Presseinformation vom 29. Juni 2018****Perspektiven für die Freiwillige Feuerwehr in Osdorf aufzeigen**

*Auf Antrag der Fraktionen von SPD und CDU spricht sich die Bezirksversammlung Altona für den Abriss und Neubau des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Osdorf am jetzigen Standort aus. Die Finanzierung des Neubaus soll dabei durch die kommerzielle Nutzung bisher ungenutzter Flächen im Umfeld des Geländes der Feuerwache sichergestellt werden. Hierzu soll das Bezirksamt zeitnah Gespräche aufnehmen.*

Dazu Oliver Schmidt, SPD-Bezirksabgeordneter aus Osdorf und stellvertretender Vorsitzender der Altonaer SPD-Fraktion: „Der rotgeklinkerte Altbau, in dem die Freiwillige Feuerwehr (FF) Osdorf zurzeit untergebracht ist entspricht den heutigen Anforderungen bei weitem nicht mehr. Ein Feuerwehrhaus ist mehr als nur das Wohnzimmer für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr! Deshalb muss es den gängigen Sicherheitsbestimmungen ebenso entsprechen, wie auch gute Arbeitsbedingungen schaffen. Dazu gehört ein moderner Unterrichtsraum genauso wie eine funktionale Küche, und gute Sanitär- und Umkleieräume.“

All diese Anlagen sind bei der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Osdorf in einem zu kleinen eingeschossigen Anbau untergebracht, der den gängigen Standards bei weitem nicht mehr entspricht. Hinzu kommt unter anderem, dass die Einsatzfahrzeuge tiefergelegte Spezialbeschaffungen sind, weil die Durchfahrtshöhe des Feuerwehrhauses für Normfahrzeuge nicht ausreichend.

Die Führung der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg und die Hamburgische Bürgerschaft unternehmen einiges um den Sanierungsstau bei Feuerwehrhäusern in der Freien und Hansestadt Hamburg aufzulösen. Insbesondere das Investitionsprogramm der Hamburgischen Bürgerschaft zeigt hier Wirkungen. Diese Mittel sind aber begrenzt und in Altona wird damit in Kürze ein anderes Feuerwehrhaus saniert. Daher braucht es für die Freiwillige Feuerwehr (FF) Osdorf neue Wege, die eine kurzfristige Realisierung einer modernen Unterkunft ermöglichen.

Dazu Henrik Strate, SPD-Bezirksabgeordneter und Vorsitzender im Planungsausschuss: „Um neue Wege einzuschlagen wollen wir den Fokus auf den bestehenden Standort richten. Auf dem ca. 1.830 Quadratmeter großen Gelände neben der Feuerwache befindet sich auch eine Wohnunterkunft für Jugendliche. Das Umfeld weist hier planerisch eine Zweigeschossigkeit aus. Ein Neubau an diesem Standort könnte neben einer ausreichend großen Feuerwache auch großzügige Flächen im zweiten

und Staffelgeschoss enthalten. Durch eine kommerzielle Nutzung dieser Flächen könnte der Neubau schnell und unabhängig von den normalen Finanzierungswegen finanziert werden.“

Dazu Oliver Schmidt abschließend: „Die Freiwilligen Feuerwehren im Bezirk Altona stellen einen wichtigen Baustein der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr dar. Weiterhin sind sie wichtige aktive Teile der Bürgergesellschaft. Deshalb haben wir bei der gestrigen Sitzung der Bezirksversammlung auch den Ball aufgenommen und gemeinsam mit der CDU einen zusätzlichen Antrag auf den Weg gebracht, das Bezirksamt zu bitten, auch wieder in Gespräche über eine Ersatzbebauung für die Freiwillige Feuerwehr Lurup einzusteigen. Auch die Freiwillige Feuerwehr (FF) Lurup braucht ein Gebäude, das den heutigen Anforderungen eines modernen zukunftsfähigen Feuerwehrhauses entspricht.“

Rückfragen:

Oliver Schmidt: 0170/29 34 745

Henrik Strate: 0171/75 07 951